Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08990704

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Schlettau, Stadt

Anschrift Rudolf-Breitscheid-Straße 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Schlettau * 225a

Kurzcharakteristik

Fabrikantenvilla mit Einfriedung und Gartenhaus; Putzbau im Reformstil der 1920er Jahre, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das großzügige Grundstück mit der Villa im Stil eines Landhauses für Posamentenfabrikanten C. Heinrich Starke bildet mit Gartenhaus und Einfriedung die Ecklage zur Färbergasse und wird im Osten von der Zschopau begrenzt. Der Entwurf für die 1923 errichtete Fabrikantenvilla an der damaligen Wilhelmstraße, für die Einfriedung und den Pavillon stammt von den Gebrüdern Otto aus Zwönitz. 1924 wurde der Entwurf für den neuen Hausbesitzer Paul Vogel, der als Nachfolger auch die Firma übernommen hatte, nochmals überarbeitet.
Größe, Zuschnitt und Anlage waren auf eine wohlhabende Familie mit Kindern, Gästen und Angestellten ausgelegt. Im Erdgeschoss zum Garten befanden sich die repräsentativen Räume; auf der zugewandten Seite erreicht man über eine kleine Treppe den Eingangstrakt, wo noch Bleiverglasung des Treppenhausfensters erhalten ist. Auf der abgewandten Gebäudeseite betritt man über zwei Fenstertüren mit Radialsprossen die große Terrasse mit dem der Grundstückseinfriedung entsprechendem Geländer; von dort bildet eine Treppe den Übergang zum Garten.
Die Ansichten des massiven Putzbaus mit Souterrain, Hochparterre und Mansardgeschoss über rechteckigem Grundriss werden zeittypisch vor allem durch das hohe, einseitig abgewalmte Mansarddach bestimmt. Dem Zeitgeschmack entsprechend wird die Gestaltung von Heimatstilelementen geprägt; rustizierendes Mauerwerk in der Sockelzone, holzverschalte Bereiche, variierende Fensterformate mit Klappläden und zwei polygonale Standerker setzen Akzente. Die Fenster mit ihrer kleinteiligen Sprossenteilung erscheinen vereinzelt bauzeitlich erhalten bzw. wurden vereinfacht erneuert; auch die Hauseingangstür ist neu. Das Dach erhielt eine Naturschieferdeckung.
Wie ein Pendant zu dieser Anlage wurde ein Jahr später das nördliche Nachbargrundstück von Karl Starke bebaut; dafür wurde der Bereich an der Färberstraße bei beiden Grundstücken mit einem Holzzaun auf Stützmauer und mit einem sechseckigen verputzten Gartenhaus in der Ecklage zur Zschopau gleich gestaltet bzw. wurde der Entwurf einfach übernommen. Auch die Einfriedung an der Rudolf-Breitscheid-Straße ist mit rustizierendem Mauerwerk mit eingespannten Holzzaunfeldern aufeinander abgestimmt.
Vermutlich bestanden verwandtschaftliche Beziehungen zwischen dem bis dahin am Markt 2 wohnenden C. Heinrich Starke, der dort auch seine Firma für Möbelposamenten hatte, und Karl Starke, der sich in der Bebauung seines Grundstücks in Stil und Aufteilung so deutlich an seinem Nachbarn orientierte.
Die authentisch erhaltene Fabrikantenvilla mit Gartenhaus und Einfriedung ist von baugeschichtlicher Bedeutung. Als Teil des sich zu dieser Zeit entwickelnden Straßenzuges und damit der Realisierung des bereits vor dem ersten Weltkrieg festgelegten Gesamtentwicklungsplans der Stadt kommt ihr auch ortsentwicklungsgeschichtlich Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung 1923-1924 (Fabrikantenvilla); 1924 (Gartenhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCIII/81/15**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **XCIII/81/11**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **XCIII/81/14**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 722 410**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Villa mit Einfriedung, Straßenfront



Fotonummer **F 08990704 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Villa mit Einfriedung, Straßenfront

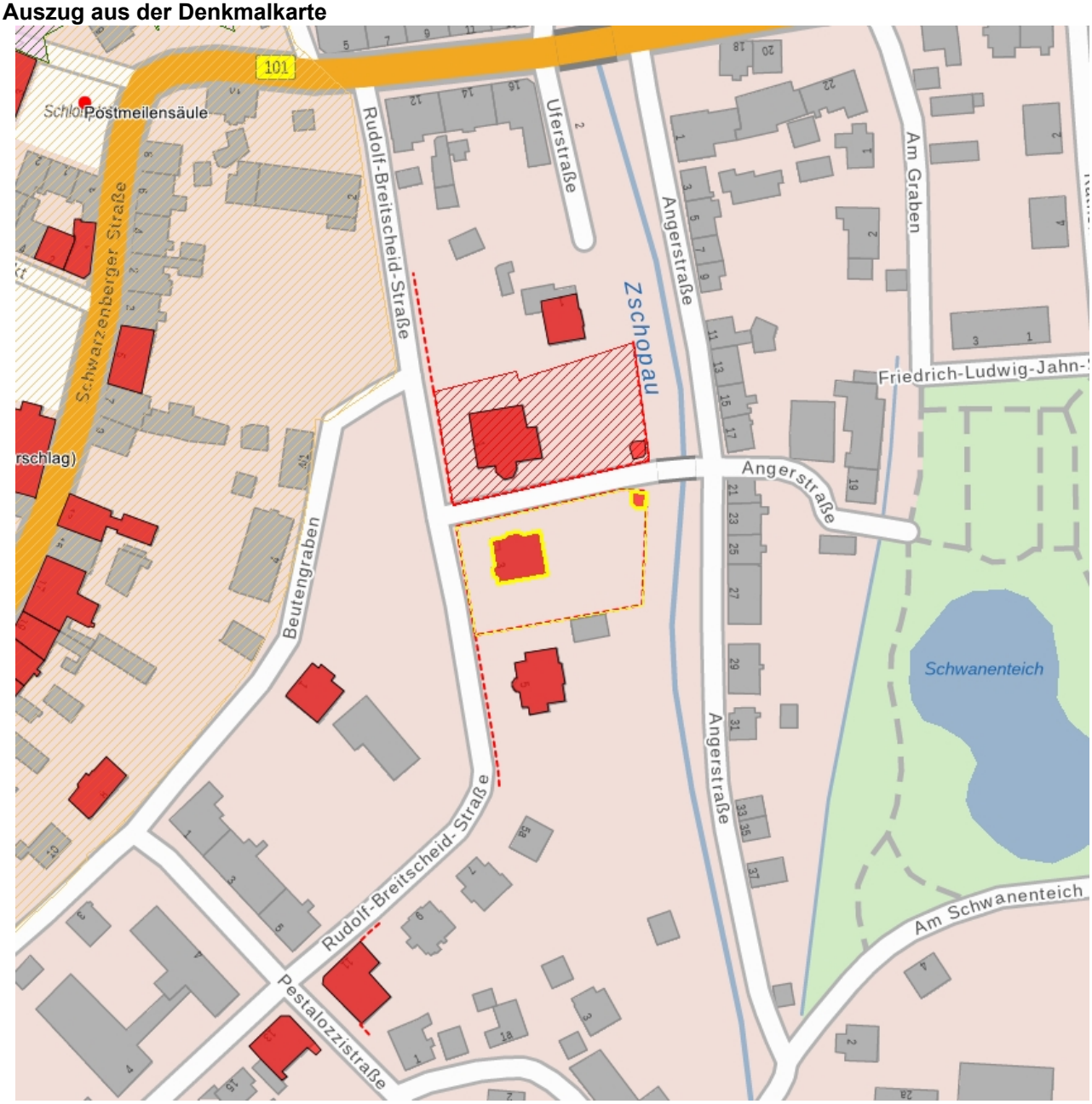


Fotonummer **F 08990704 B**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Villa, Hauseingangsbereich



Fotonummer **F 08990704 C**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Villa, Front zur Fährgasse und östlicher Giebel zum Garten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.